

Meine Zeit in Gottes Händen

Gott,
der du die Zeit in Händen hältst.
Es fühlt sich alles so anders an.
Nur Tage ist es her, da war vieles noch selbstverständlich
und wir haben kaum dafür gedankt.
Wir genossen die Freiheit und das Zusammensein.
Alles hatte seine Zeit:
Das Feiern und das Trauern.
Die Umarmung und der Streit.
Nun hat unser Leben einen fremden Geschmack bekommen.
Wir haben so viel Zeit, aber wofür?
O Gott, wie schnell das ging!
Wie die Zeit sich wandelt und wegnimmt,
was uns sicher schien.
O Gott, wie flüchtig all das ist,
worin wir uns gerade eben noch
frei bewegt haben!
Gott, der du die Zeit in hältst:
Halt auch uns.
Halt uns am Leben.
Halt uns im Kontakt.
Und in der Liebe,
die so schnell von Gereiztheit erstickt wird.
Halt uns auch in der Gemeinschaft mit Jesus Christus,
der die Aussätzigen umarmt hat
und niemanden abweist, der zu ihm kommt.
Christus, hier sind wir.
Halt auch uns.
Heute und morgen.
Und alle Tage, die kommen und gehen.
Amen.

Werner Busch

